

Artikel in der TAZ zum Thema Medien & Lehrer

Beitrag von „Kalle29“ vom 7. September 2020 20:55

Zitat von MrJules

1. Ich bezog mich hauptsächlich auf die ÖR-Medien und diese sollten eben weitgehend neutral sein.

Die Aufgabe des ÖR ist es, die Vielfalt der Meinungen darzustellen. Wie ich bereits oben gesagt habe, kann ich Dieter Nuhr gleichberechtigt neben einem Beitrag von Restle von Monitor sehen. AfD-Politiker dürfen ihren Senf in Talkshows ebenso absondern wie Gregor Gysi. Dazwischen finden sich noch eine ganze Menge weitere Meinungen im Fernsehen und im Radio. Falls du mal eins der Interview morgens im DLF gehört hast, wüsstest du auch, dass die Journalisten dort fast jeden Politiker jeder Richtung hart rannehmen. Das das im TV nicht bei jeder Talkshow passiert, finde ich bedauerlich, aber es muss wohl auch weichgespülte Politik geben.

Zitat von MrJules

2. Du wirfst mir an einer Stelle vor, ich würde mich nur am Bildschirm informieren, verweist mich dann aber auf einen seltsamen Internetblock, der demonstrativ mit 100% Ökostrom gehostet wird. Da musste ich schon kurz lachen.

Stimmt, dass er mit 100% Ökostrom betrieben wird, macht ihn unseriös. Apple ist auch deswegen ein scheiß Unternehmen, die haben auch 100% Ökostrom. Ich habe übrigens gesagt, dass du dir vielleicht mal die Vielfalt des ÖR anschauen sollst und nicht irgendeinen Quark absondern sollst, der eben einfach nicht stimmt. Das du bildblog nicht kennst, spricht schon ein bißchen für sich. Schau dich da einfach mal um, kleiner Tipp. Da lernt man viel über Recherche, Quellennachweise und ähnliches... Sauberer, guter Journalismus, den du doch eigentlich schätzen müsstest (wenn du nicht einfach nur stänkern willst)

Zitat von MrJules

Das Sommerinterview war von vornherein darauf ausgelegt, die AfD als zerrissene Partei darzustellen.

Die AfD IST eine zerrissene Partei. Es gibt den Flügel, der rechts(extrem) ist. Der hat einen unglaublichen Einfluss. Und es gibt doch so ein paar andere, die noch Anti-Euro sind. Das ist die Minderheit. Und es gibt ein Band in der Mitte, das den Flügel braucht, um überhaupt Einfluss zu haben, aber vielleicht nicht ganz so rechtsextrem sein möchte. Die AfD ist die Definition der Zerrissenheit (und aus meiner Sicht ist das auch die einzige Chance die wir haben, diese Partei

von Nazi(anhängern) wieder loszuwerden - eine gespaltene AfD wird sich an der 5% Hürde zerlegen.) Meine persönliche Meinung beiseite: Natürlich hat das das maßgebliche Thema zu sein, wenn ich über diese Partei spreche.

Zitat von MrJules

(Hallo?!?)

Ja, es könnte einen großen Teil der Bevölkerung (nicht das Volk, wie man gerne aus der rechten Ecke hört, sondern wirklich die Mehrheit im Lande) interessieren, was ein angeblich nicht rechter Herr Chrupalla über den offen rechtsextremen Herrn Höcke und seinen angeblich aufgelösten Flügel denkt.

Zitat von MrJules

Es gibt sogar Studien darüber, wie viele "Alt-68er" noch im Schuldienst als Politiklehrer sind und was die teilweise so für Meinungen vertreten.

Es gibt sogar einen Oberstudienrat aus Thüringen, nennen wir ihn B.H., der offen rechtsextrem ist. Der macht sogar Geschichte. Unglaublich, was es alles so gibt. Echt krass. Ich persönlich bin übrigens ganz froh über die 68er Bewegung und den gesellschaftlichen Veränderungen, die wir daraus heute erfahren haben. So richtig geil war Deutschland ohne Entnazifizierung in den 50er Jahren nämlich irgendwie nicht.

Zitat von MrJules

Sie haben verdammt noch mal so weit möglich neutral zu sein

Sie haben - nochmal - verdammt noch mal so weit wie möglich die gesellschaftliche Bandbreite abzubilden. Wie soll man bitteschön Meinungen aus allen Gesellschaftsschichten "neutral" abbilden? Schon das Senden eines Beitrags mit konservativem oder linkem Inhalt unterstützt das Bilden einer Meinung der Leute vorm TV. Les einfach mal den Staatsvertrag - du Mensch mit...

Zitat von MrJules

mehr universitäre Bildung im Bereich Politikwissenschaft als du.

Zitat von MrJules

Guck dir mal ne Tagesschau von vor 20 Jahren an und eine von heute und sag mir, dass sich da nicht entscheidend was geändert hat bzw. die Berichterstattung nicht weniger neutral ist.

Kann man übrigens auch Bayern alpha. Mach ich gerne abends vorm Einschlafen. Sieht für mich recht ähnlich aus. Bin gespannt auf Beweise deiner Behauptung...

[Zitat von MrJules](#)

ohne dass sich die Redaktion nachträglich davon distanzierte

Guck mal hier, du alter Medienprofi [taz](#) ... wenn du das linke Schmierenblatt nicht mit einem Klick unterstützen möchtest, hier für dich ein Zitat

Zitat

Satire darf fast alles – sogar in ihrer Wortwahl danebengreifen. Aber Menschen, egal welcher Berufsgruppe, als Müll zu bezeichnen, widerspricht fundamental dem Selbstverständnis der taz, die sich einer menschlicheren Gesellschaft verschrieben hat. Eine Kolumne, so satirisch sie auch gemeint gewesen sein mag, die so verstanden werden kann, als seien Polizisten nichts als Abfall, ist daneben gegangen. Das tut mir leid.

Auf dem Link findest du auch den Anfang der öffentlich geführten Diskussion innerhalb der taz darüber.

[Zitat von MrJules](#)

Ich habe mal im Studium eine qualitative Analyse von Artikeln der TAZ und einer anderen Zeitung während der Flüchtlingskrise durchgeführt.

Spannend. Was war das Ergebnis unter welcher Fragestellung?

[Zitat von MrJules](#)

kaputten Tante

Waren solche Ausdrücke auch Teil deiner "Analyse"? Oder ist das schon Teil der anspruchsvollen Überschriften bei der Bild?

[Zitat von MrJules](#)

Pluralismus und Toleranz sehen wirklich anders aus.

Ein paar Fachworte kann man immer durch die Gegend werfen - sieht immer gut aus. Nur so nebenbei: Pluralismus beschreibt doch ganz toll, dass du deine Meinung sowohl hier äußern als auch überhaupt besitzen darfst. Oder steht Frau Merkel schon mit der SANTifa vor deiner Tür? Toleranz scheint hier auch zu sein, deine Meinung ist doch da. Sie finden nur irgendwie alle scheiße - was im Übrigen unser gutes Recht ist (genauso wie deins)

Zitat von MrJules

Keiner sollte gezwungen werden, in einem solchen Forum seine Identität oder Hinweise auf diese geben müssen.

Stimmt - aber in einem Forum besitzt irgendjemand ein Hausrecht. Ich muss dich auch nicht in mein Haus lassen und mir da deine Meinung anhören. Hier gibts halt die Regel, dass man irgendwas mit Lehramt zu tun haben muss. (Von mir aus kannst du übrigens bleiben, auch wenn ich nix zu sagen habe - Menschen mit Meinungen wie du zerlegen sich inhaltlich meistens selbst - ich mag das sehr zu beobachten :-))

Edit: Wohooo: Ich glaube das war mein bislang längster Post!